



Turnierbericht

Samstag, 12. Dezember 2009, Nationales Sportcenter Huttwil

Resultate:

FVBJ – IFV 2:0

3. Mügeli 1:0. 5. Castignetti 2:0.

FVRZ Süd – FVBJ 2:1

3. 1:0. 7. Castignetti 1:1. 11. 2:1.

FVBJ – AFF 2:0

2. Kibrom 1:0. 6. Thomet 2:0.

AJF – FVBJ 0:1

12. Zimmermann 0:1.

FVBJ – FVRZ Nord 2:2

2. 0:1. 6. 0:2. 11. Baur 1:2. 12. Hodler 2:2.

FVNWS – FVBJ 4:1

2. 0:1. 3. 0:2. 5. 0:3. 8. 0:4. 12. Castignetti 1:4.

FVBJ: Janine Teuscher (Rot-Schwarz), Lea Haldemann (Herzogenbuchsee), Noemi Hodler (Interlaken), Noemi Gillmann (FK Worb), Nina Thomet (Walperswil), Anja Baur (Frutigen), Melat Kibrom (Rot-Schwarz), Ilaria Castignetti (Interlaken), Nadja Zimmermann (FK Worb), Noemi Eli (YB), Vanessa Mügeli (YB), Celine Batschelet (Walperswil).

Nach dem sieglosen Rasenturnier vom Oktober gelang der FVBJ U14-Auswahl am Sichtungsturnier in Huttwil ein resultatmässig erfolgreicherer Abschneiden. In unterschiedlichen Spielen offenbarte man zwar einerseits Verbesserungsbedürfnisse, erfreute aber auch mit attraktiven Spielzügen, solider Defensivarbeit und sorgte mit Last-Minute-Treffern abermals für beste Unterhaltung.

Der von Trainern oft gefürchtete frühe Turnierstart (8 Uhr) stellte für die FVBJ-Mädchen kein Problem dar. Hellwach stiegen sie in die Partie gegen die Innerschweizerinnen und gestalteten mit einem 2:0-Sieg den Turnierbeginn erfolgreich. Das folgende Spiel gegen die Süd-Zürcherinnen ging zwar knapp verloren, war jedoch angesichts des hohen Spieltempos allemal ein gelungener Auftritt. Gegen die Romandie-Fraktion behielten die Bernerinnen zweimal die Oberhand und blieben dabei ohne Gegentor. Während das Spiel gegen die Fribourgerinnen relativ kontrolliert mit 2:0 gewonnen werden konnte, tat man sich gegen die Verbandskolleginnen aus dem Jura um einiges schwerer und stellte den Sieg erst sieben Sekunden vor Schluss klar.

Nicht gut zu tun schienen den FVBJ-Mädchen die anschliessenden etwas längeren Pausen zwischen den Spielen. Gegen die Auswahl Zürich-Nord lag man bei Spielhälfte mit 0:2 in Rücklage. Eindrücklich meldeten sich die Bernerinnen aber zurück. Mit einer sehenswerten, zügigen Kombination über drei Stationen gelang der Anschlusstreffer, dank einem beherztem Distanzschuss rund 15 Sekunden vor Schluss wurde gar noch der Ausgleich Tatsache.

Auch im letzten Spiel verschlief man die Startphase – gegen die FVNWS-Auswahl stand es nach fünf Minuten bereits 0:3. Die Nordwestschweizerinnen liessen nichts anbrennen, waren im Abschluss bestechend abgebrüht und zogen auf 4:0 davon. Den Bernerinnen gelang nur noch der Anschlusstreffer.

Trotzdem hat die FVBJ-U14 ihre Qualitäten unter Beweis gestellt und Werbung in eigener Sache gemacht. Die Rückrunde bietet die Gelegenheit, vorhandene Defizite zu korrigieren und den nächsten Schritt nach vorne anzugehen – was die FVBJ-Mädchen zweifellos engagiert in Angriff nehmen werden.

David Treichler